

Barbara Frischmuth, Vom Fremdeln und vom Eigentümeln. Essays, Reden und Aufsätze über das Erscheinungsbild des Orients

Barbara Frischmuth (Jahrgang 1941) gehört zu den bekanntesten Schriftstellerinnen Österreichs. Sie studierte Türkisch und Ungarisch, widmete sich der Übersetzung von Texten aus beiden Sprachen und ist darüber hinaus seit gut 40 Jahren schriftstellerisch tätig. Annähernd 50 Titel, Romane, Erzählungen, Garten- und Kinderbücher, Hörspiele und Essays sind von ihr erschienen.

Im vorliegenden Buch stellt die Autorin Aufsätze, Vorträge und Essays zur "orientalischen Frage" vor, alle entstanden zwischen 1996 und 2007. Sei es der Kopftuchstreit, die Frage nach der Europafähigkeit der Türkei, nach dem Selbstverständnis Europas oder die Würdigung der islamischen Mystik, es gelingt Barbara Frischmuth, dem Leser neue Aspekte alter Themen zu erschließen. Dabei lesen sich die im Buch abgedruckten Vorträge besonders gut, hat der Verlag doch darauf verzichtet, das gesprochene Wort in ein geschriebenes zu glätten. Freilich führt das zu einigen Doppelungen, etwa im Hinblick auf das Lob der islamischen Mystik, stört aber letztlich nicht, bleibt doch die Stringenz der Gedanken und Argumentationen der

Autorin durch die unterschiedlichen Texte hindurch erhalten.

So gelingt Barbara Frischmuth ein glaubwürdiges Plädoyer gegen die zunehmende Angst vor allem Orientalischen und gegen die Bereitschaft vieler zur Ignoranz und Abgrenzung. Christen und Muslime, Orient und Okzident ermutigt sie zu einer "Archäologie des Gemeinsamen" (S. 135). "Nur wer die schöpferischen Großtaten einer anderen Kultur in etwa abzuschätzen vermag, wird den Menschen, die aus ihr stammen, den nötigen Respekt entgegenbringen, der für den Umgang auf selber Augenhöhe notwendig ist" (S. 134). Hier tut sich ein großer, noch nicht bearbeiteter Acker auf, für Christen in gleicher Weise wie für Muslime. Der Essayband schließt mit einer wunderschönen Hommage an den zu Unrecht vergessenen Dichter, großen Orientalisten und genialen Übersetzer Friedrich Rückert.

Gerhard Duncker

B. Frischmuth: "Vom Fremdeln und vom Eigentümeln"; Literaturverlag Droschl; Graz 2008; 152 Seiten; kartoniert; 15 €; ISBN 978-3-85420-743-6